

Di mayse mit der velt

- Ikh bafel men zol aynnemen di velt,
Hot der kinik gezogt.
Iz dos land gevoyr gevorn derfun,
Hot di mame ir lebedikn zun
Vi an emesn toytn baklogt.
Ober dos akerayzn in feld,
Un di moyz in kamer
Un di zoyl untern shusters hamer,
Hobn shtilerheynt gelakht
Ven men hot zey di psure gebrakht -
Di dozike fintstere psure.

Itst hot men shoyn ayngenumen di velt.
Vos zol men ton mit ir?
Zi kon nisht arayn in dem kiniks shlos.
Men hot fargesn tsu nemen a mos
Fun der velt - ven men hot gemakht di tir.
Ober dos akerayzn in feld,
Un di zoyl untern shusters hamer,
Un di moyz in kamer,
Keyklen zikh far gelekhter shoyn.
Se tsitert azh bay dem kinik di kroyn
Fun zeyer farshaynt gelekhter.

Di hoyflaynt meynen, di velt zol dervayl
A bavakhte in droysn shteyn.
Nor der kinik iz vi der toynt azoy blas.
Er hot moyre di velt kon nokh vern nas
Ven es vet a regn geyn.
Ober dos akerayzn in feld,
Un di zoyl untern shusters hamer,
Un di moyz in kamer,
Lakhn azoy, az es iz shoyn a shrek.
Zey shtarbn shir far gelekhter avek,
Vos di velt shteynt nokh alts in droysn.

Moyshe Leyb Halpern

Die Geschichte von der Welt

"Ich befehle, daß man die Welt einnehmen soll", sagte der König.
Da vernahm dies das Land,
da beklagte die Mutter ihren lebenden Sohn, als wäre er schon tot.
Aber die Egge auf dem Feld und die Maus in der Speisekammer und die Sohle unter des Schusters Hammer, die lachten leise,
als man ihnen die Nachricht brachte - diese finstere Nachricht.

Jetzt hat man die Welt schon eingenommen. Was soll man mit ihr anfangen?
Sie paßt nicht in des Königs Schloß.
Man hatte vergessen - an der Welt Maß zu nehmen, als man die Tür konstruierte.
Aber die Egge auf dem Feld und die Sohle unter des Schusters Hammer und die Maus in der Speisekammer, die kugeln sich schon vor Gelächter.
Dem König zittert förmlich die Krone von ihrem unverschämten Lachen.

Die Hofleute finden, die Welt könne doch solange bewacht draußen stehen.
Aber der König ist bleich wie der Tod.
Er hat Angst, die Welt könnte naß werden, wenn es regnet.
Aber die Egge auf dem Feld und die Sohle unter des Schusters Hammer und die Maus in der Speisekammer, die lachen derart, daß es ein Schreck ist.
Sie sterben geradezu vor Gelächter, weil die Welt immer noch draußen steht.

deutsch: Martin Quetsche - www.schmarowotsnik.de